

## **aboalarm-Umfrage zur bevorstehenden Preiserhöhung beim ADAC: Freie Fahrt oder doch nicht?**

**München, 13. November 2019** – Der ADAC als Europas größter Automobilclub entscheidet am Donnerstag über höhere Mitgliedsbeiträge. Der größte Automobilclub Europas plant seine Mitgliedsbeiträge ab dem Frühjahr 2020 um rund zehn Prozent anzuheben. Das Verbraucherportal aboalarm hat ADAC-Mitglieder unter seinen Nutzern dazu befragt.

### **ADAC-Preiserhöhung animiert zum Kündigen**

Das Unverständnis über die bevorstehende Preiserhöhung ist unter den ADAC-Mitgliedern groß. Fast zwei Drittel (65%) der Befragten ärgern sich über die Erhöhung, demgegenüber halten sie lediglich 14 Prozent für gerechtfertigt. Folglich würde fast die Hälfte (45%) der Umfrageteilnehmer aufgrund der anstehenden Preiserhöhung ihre Mitgliedschaft kündigen, weitere 35 Prozent sind unentschlossen.

### **Schmerzgrenze der ADAC-Kunden bei rund vier Euro**

Die maximale akzeptable Preiserhöhung dürfe laut der Befragten bei 4,30 Euro liegen.\* Die geplante Erhöhung der Mitgliedschaften um zehn Prozent würde diese Schmerzgrenze jedoch übertreffen. Ab Frühjahr 2020 sollen Basismitglieder dann 54 statt bisher 49 Euro zahlen. Für Plusmitglieder würden die Beiträge von 84 auf 94 Euro steigen. „Der ADAC darf nicht davon ausgehen, dass alle der 21 Millionen Mitglieder die Preiserhöhung mitmachen“, warnt aboalarm Geschäftsführer Thilo Knaupp.

### **Kündigungen bei Deutschlands größtem Kündigungsdienst nehmen zu**

Interessant sind auch die Zahlen zu den tatsächlichen Kündigungen: „Dass die Mitglieder hellhörig geworden sind und sensibel auf die drohende Preiserhöhung reagieren, können wir sehr gut in unseren Kündigungszahlen erkennen“, erklärt Knaupp. „Als im Mai und Oktober dieses Jahres erstmals Details über die geplante Preiserhöhung bekannt wurden, stiegen die Kündigungen um über ein Drittel im Vergleich zum Vormonat an.“

*\* Die Frage lautete „Wie hoch darf die Preiserhöhung deiner Meinung nach maximal ausfallen?“ – Antwortmöglichkeit war ein Schieberegler von 0 bis 20 Euro.*

*Auf Anfrage erhalten Sie gerne die vollständigen Ergebnisse der Umfrage, an der zwischen dem 08. und dem 25. Oktober 2019 insgesamt 3385 Nutzer online teilgenommen haben. Unter den Umfrageteilnehmern gaben 49 Prozent an, die ADAC Plus-Mitgliedschaft zu besitzen, 45 Prozent die Standard-Mitgliedschaft sowie 7 Prozent die Mitgliedschaft Young Generation.*

### **Über die Aboalarm GmbH**

Mit aboalarm ([aboalarm.de](http://aboalarm.de)) kündigen, widerrufen und verwalten Verbraucher schnell, einfach und rechtssicher ihre Verträge bei über 25.000 Anbietern – von Mobilfunk, Internet bis hin zu Kfz-Versicherung. Seit der Gründung im Jahr 2008 verschickte aboalarm bereits über 8,5 Millionen erfolgreiche Kündigungen und bietet zusammen mit den mehrfach ausgezeichneten Apps für Android, iPhone und iPad ein geräteübergreifendes Vertragsmanagement. aboalarm ist ein B2C-Service der Aboalarm GmbH, unter deren Dach auch die B2B-Software Finlytics ([finlytics.de](http://finlytics.de)) zu Hause ist, die Banken und Versicherern bei der Analyse von Transaktionsdaten im Bereich Vertragsmanagement hilft und für sie Kontobewegungen in qualifizierte Echtzeit-Leads übersetzt. Heute widmen sich über 40 Mitarbeiter ganz der Entwicklung der mehrfach ausgezeichneten Services und dem Ziel, dass jeder Verbraucher nur die Verträge hat, die zu ihm passen.